

09.11.2015

## Indien Bazar lockt mit fairgehandelten Produkten und leckerem Essen



**Bad Wurzach** - Bereits zum 26. Mal veranstaltete der Verein Indien-Kinderhilfe Oberschwaben seinen großen Indien-Bazar. Der Erlös geht wieder an verschiedene Projekte in Indien.

Vor allem das leckere Essen, ob eine Spezialität aus Indien oder mit einem Kassler eine solche aus Deutschland, das gute Essen und die selbstgebackenen Kuchen (natürlich alles von den ehrenamtlichen Helfern gestiftet) lockte um die Mittagszeit wieder viele Gäste ins Pius-Scheel Haus. Womit natürlich der Satz „Liebe geht durch den Magen“ wieder eine neue Bestätigung erhielt.

Brigitte Hübner, Vorstandsmitglied und erstmals Organisationsleiterin des Bazars, lobte das außergewöhnliche Engagement der Vereinsmitglieder und das familiäre Verhältnis untereinander. Als es auf die Organisation des Bazars zugeht und sie dachte: „Wie soll ich das nur alles schaffen“ habe es Plopp gemacht und 10 bis 15 Leute seien auf der Matte gestanden, um zu fragen, wo sie sich nützlich machen konnten.

Ganz gespannt war Brigitte Hübner, wie gut sich die Handtaschen und Geldbörsen verkaufen würden. Diese waren in diesem Jahr erstmals von zwei Herren der Schöpfung bzw. des Vereines bei der Fairhandelsgenossenschaft dwp in Ravensburg, eine der führenden Fairhandelsgenossenschaften in ganz Deutschland ausgesucht worden. Die beiden hatten sich sehr viel Mühe bei der Auswahl der verschiedenen Modelle gegeben. Und wenn man bedenkt, daß beim Bazar nun zum vierten Mal Taschen und Geldbörsen im Sortiment waren und der Käuferkreis sich nicht ins Unendliche erweitern lässt, wertete Brigitte Hübner die Auswahl der beiden Herren als großen Erfolg: Im Vergleich zum Vorjahr wurde sogar eine Tasche mehr verkauft.

Neben den Taschen gab es natürlich auf dem Bazar viel anderes zu erwerben: Textilien, von der Wintermütze bis zum dekorativen Tuch, von Gewürzen und Säften bis zum fairgehandelten Kaffee reichte die Angebotspalette, die zugunsten der vielen Armen und Ärmsten in Indien verkauft wurde.

Wie schon vor vier Jahren geht ein Großteil des Bazarerlöses nach Kolkata in den Bundesstaat West-Bengalen. Dort leben Familien an Bahngleisen und entlang von Abwasserkanälen insgesamt über 20.000 Menschen. Als Kastenlose oder Flüchtlinge aus dem Nachbarstaat Bangladesh haben sie in Indien kein Bleiberecht. Um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten durchsuchen die Menschen die Müllhalden. Neben der Suche nach Essensresten sind sie gezwungen, den Müll nach Brauchbarem zu sortieren. Für ca. 80 kg, das sie aus dem Müll fischen, erhalten sie etwa 60 bis 80 Cent. Um den Kindern aus den Slums eine Schulbildung zu ermöglichen, baute Misereor in Zusammenarbeit mit der Indien-Kinderhilfe eine Schule mit Übernachtungsmöglichkeiten. Leider platzt diese Schule aus allen Nähten, weshalb Misereor den Verein gebeten hat, auch den Erweiterungsbau mit zu unterstützen.

Auch das Projekt in Allahabad im Bundesstaat Utar-Pradesh, wo misshandelte Mädchen von Schwestern betreut, braucht weiterhin die Unterstützung des Vereines. Dort besuchen die Mädchen eine Schule und erlernen einen Beruf. Um die Mädchen gegen Übergriffe abzusichern, werden alle in einer Kampfsportart ausgebildet. Weitere Projekte, die der Verein weiterhin unterstützt, sind die Befreiungsaktionen der Kinder aus der Teppichindustrie und aus der Ausbeutung in den Steinbrüchen.

Brigitte Hübner und der Spiritus Rector des Vereins, Hans Martin Diemer konnten auf den Bazar in diesem Jahr stolz sein, es waren immer Leute im Saal und selbst als die nichtverkauften Waren bereits wieder verpackt wurden, kamen noch einige Spätankömmlinge quasi „durch die Hintertür geschlüpft.“

### **Text und Bilder von Uli Gresser**

Beachten Sie bitte den auf der Website angefügten Bilder-Bestellservice

<http://hallorv.de/bad-wurzach/stadt-bad-wurzach/14871-indien-bazar-lockt-mit-fairgehandelten-produkten-und-leckerem-essen>